

Der Wellenreiter

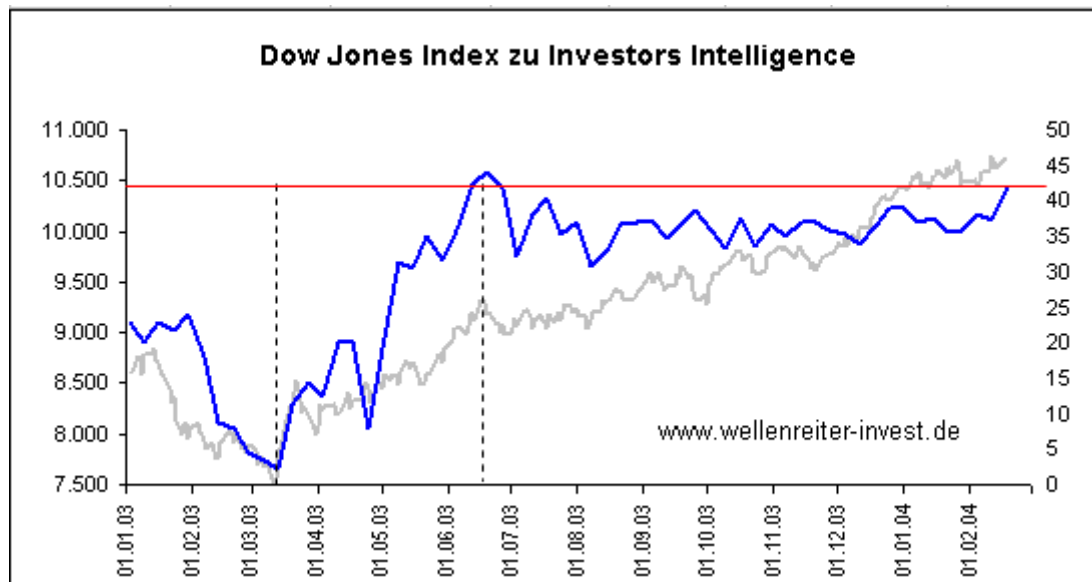
Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 19. Februar 2004

Guten Morgen!

95% aller Marktteilnehmer glauben den Satz „Sentiment funktioniert nicht mehr“. Noch vor einem Jahr waren fast alle Feuer und Flamme für das Thema, heute nahezu niemand mehr. Eine Wiederaufnahme von Sentiment als Alarm-Funktion in Extremsituationen (und mehr war es nie) wäre eine Überraschung. Ein Blick auf die Investors Intelligence Zahlen der vergangenen 14 Monate zeigt, dass sie sich im Jahr 2003 zweimal in einer Extremsituation befanden (März und Juni). Und beide Male hat das Newsletter-Barometer funktioniert, selbst wenn es derzeit niemand mehr wahrnimmt.

Die auf dem folgenden Chart dargestellte Differenz zwischen Bullen- und Bärenquote (blaue Linie) erreichte Mitte März 2003 zeitgleich mit dem Dow einen Tiefstand. Das obere Extrem wurde Mitte Juni erzielt; immerhin folgte eine zweimonatige Seitwärtsbewegung des Dow. Die gestern veröffentlichte Bullen-Bär-Differenz (41,9) erreicht beinahe den Hochpunkt vom Juni 2003; damals war sie an lediglich zwei Terminen höher (rote Linie).

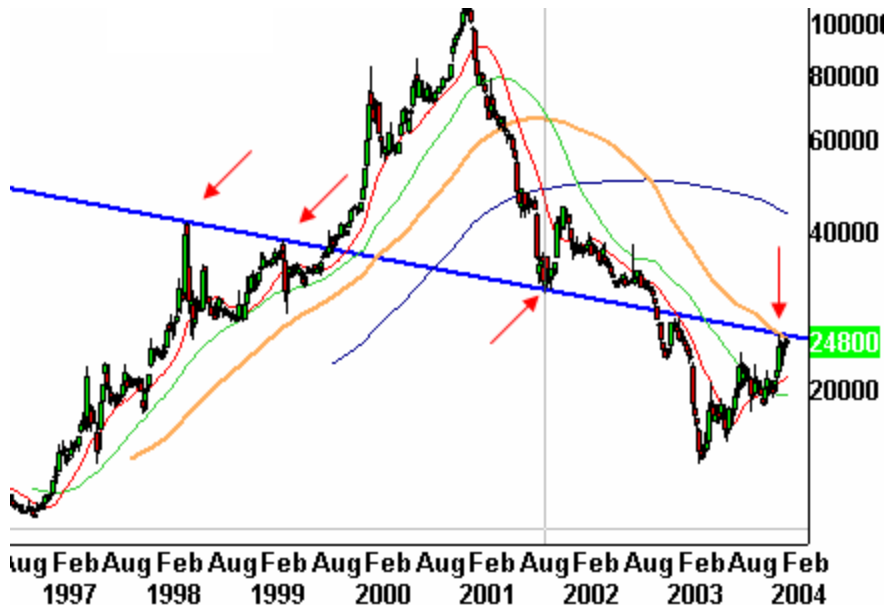


Fazit: Sentiment hatte in Extremsituationen seine Funktion nie ganz verloren. Wichtig ist, die entscheidenden Sentiment-Wendepunkte zu erkennen. Für die nächsten Wochen gilt es, darauf zu achten, ob - analog zu März und Juni 2003 - eine Wende im II-Chart erfolgt.

Gestern hatte ich begonnen, einige der bei ABN-Amro als Mini-Longs mit unbefristeter Laufzeit neu aufgelegten Rohstoffe charttechnisch zu besprechen. Heute sind Palladium und Platin an der Reihe.

Das folgende Monatschart zeigt gegenwärtig einen Widerstand an. Die blaue Linie, die eine Vielzahl von Extrempunkten verbindet (rote Pfeile), steht in Zusammenarbeit mit dem 100-Wochen-Durchschnitt (blass-orange) gegenwärtig weiteren Aufwärtsbemühungen entgegen. Auch hier tippe ich – wie gestern bei Kupfer und Aluminium – auf eine mindestens mehrwöchige Konsolidierungsphase.

Palladium-Wochenchart



Copyright eSignal

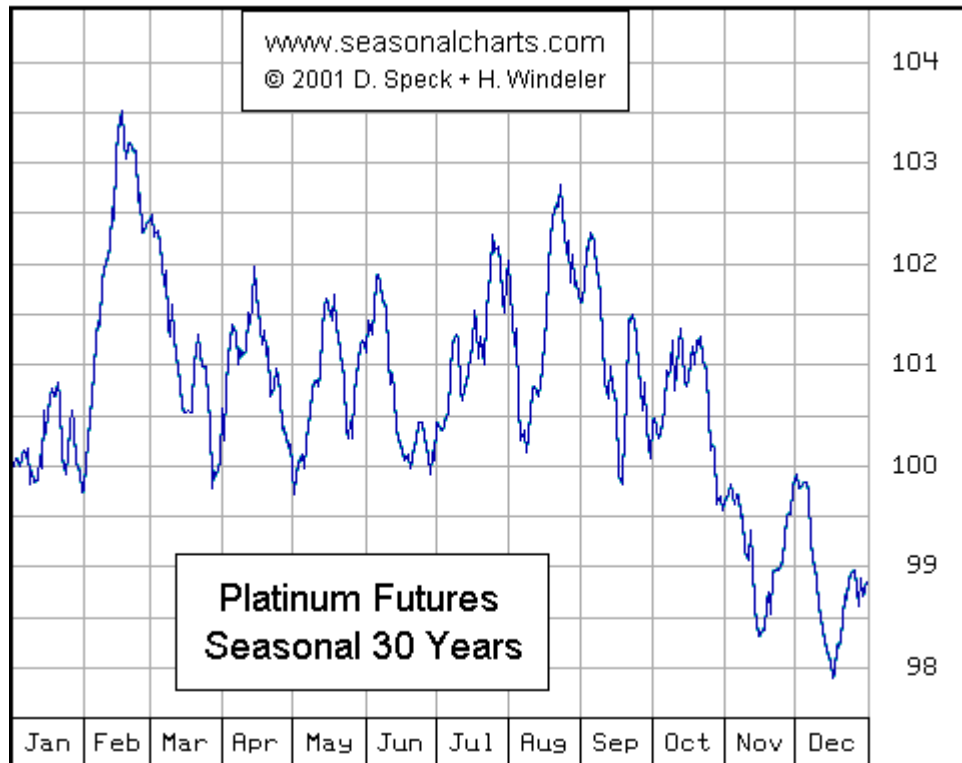
Für Platin gilt das gleiche. Eine Linie signalisiert auch hier Widerstand.

Platin-Wochenchart



Copyright eSignal

Ein Blick auf das saisonale Chart zeigt denn auch, dass Platin dazu neigt, im Februar eine saisonale Spitze zu bilden.



Insgesamt scheint es so, als ob der Zeitpunkt für ein Investment in Basis- oder Edelmetalle gegenwärtig nicht besonders glücklich wäre.

Der Nasdaq Composite Index besteht aus über 3000 Aktien, dessen nach Marktkapitalisierung und Branchen 100 größten Aktien im Nasdaq 100 zusammengefasst sind. Der Nasdaq 100 ist der „Blue Chip“ Index der Nasdaq. Wie das folgende Chart zeigt, haben die Blue Chips die Rallye von 1997 bis 2000 angeführt; und auch die Abwärtsbewegung bis zum Oktober 2003 sah den Nasdaq 100 in Front.

Im Oktober 2002 sah es zunächst so aus, als ob der Nasdaq 100 die Aufwärtsbewegung wieder anführen wollte; ganz so, wie er es aus den vergangenen Jahren gewohnt war. Doch im März 2003 kam es zu einer seit zumindest 7 Jahren nicht mehr da gewesenen Erscheinung: Der breite Nasdaq Composite begann zu führen – der Nasdaq 100 hinkte hinterher. Auch dieses Phänomen verdeutlicht, wie breit diese Aufwärtsbewegung angelegt ist. Kein Wunder, dass sich 93% aller Aktien oberhalb ihres 200-Tage-Durchschnitts befinden.



Wenn man das Ende der Rallye erspüren will, sollte man darauf achten, ob sich die Marktbreite verschlechtert oder auch, ob Divergenzen zwischen Nasdaq 100 und Nasdaq Composite auftreten. Gestern z.B. endete der Nasdaq Composite im Minus, während der Nasdaq 100 den Tag positiv beschloss.

Ich bin mir nicht sicher, aber im Nasdaq 100 könnte sich gegenwärtig ein steigender Keil bilden (siehe Pfeil). Auf der anderen Seite würde es mich überraschen, wenn die solide Unterstützung bei 1450 Punkten (gelbe Linie) in den nächsten Tagen bereits wieder getestet würde.

Nasdaq 100 – Tageschart Wedge?



Copyright eSignal

Zu den Märkten.

1,36 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer; wiederum schwaches Volumen. Das Aufwärtsvolumen betrug 444 Mio., das Abwärtsvolumen 906 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen erreichte 65% vom Gesamtvolumen.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.672 Punkten um 43 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 5 Zähler und endete bei 1152 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2076 Punkten um 0,2% niedriger; die Halbleiter endeten mit 0,7% im Plus.

Der Transport-Index fiel um 0,7% auf 2901,08 Punkte.

Größte Gewinner: Halbleiter; Größte Verlierer: Goldaktien

Der T-Bond Future endete bei 112,26 Punkten, was einer Rendite von 4,92% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 34,44 Dollar. Erdgas endete bei 5,35 Dollar.

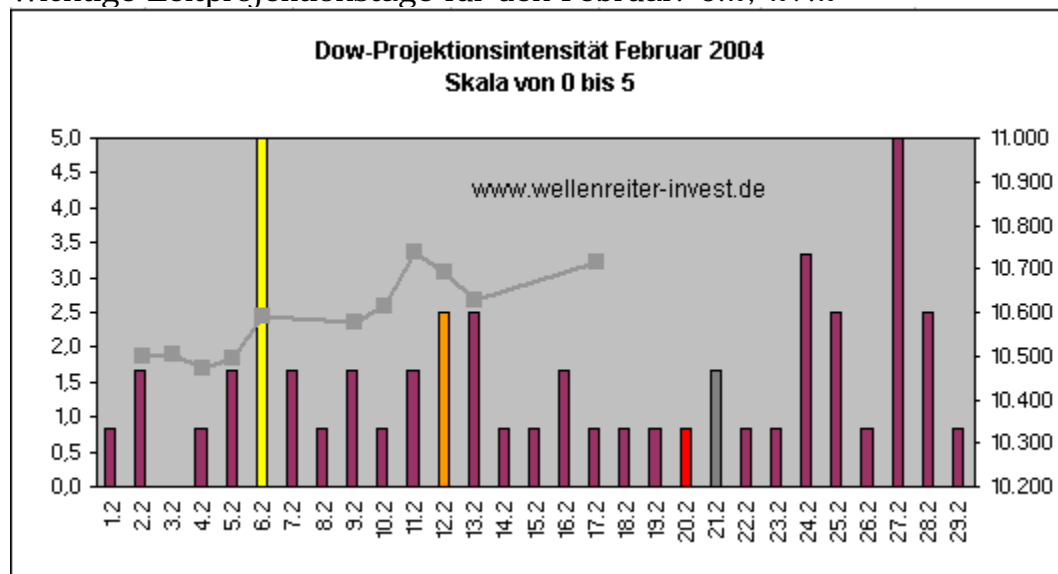
Der Dollar Index stieg auf 86,02 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 411,40 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 6,64 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI verlor 4,7% und fiel auf 230,55 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 4,6%; er endete bei 100,42 Punkten. Newmont Mining gewann 182 Cent und endete bei 43,63 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,2% auf 15,59 Punkte; der VXN endete bei 23,73 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,78 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 70%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 2,69.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Februar: 6.2; 27.2



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswache; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert

Auch gestern hat der Dow sein Hoch von letzter Woche nicht toppen können, aber volatil ging es schon zu. Das ist typisch für die ersten Tage der Verfallwoche. Häufig werden am Donnerstag – also heute – letzte Positionierungen vorgenommen; der Freitag zeigt meist einen ruhigen Verlauf. Was mir in den letzten Tagen auffiel: Über Nacht werden die Futures hochgefahren, während der Handelstag selbst im Verlust endet (z.B. gestern in den S&P-Futures oder auch in der vergangenen Woche ein oder zweimal). Sollte sich dieses Muster durchsetzen, wäre es nicht gut für den Markt: Ein solches Verhalten ist in einer Abwärtsbewegung die Norm. Auch heute befinden sich die Futures im Plus.

Absacker

Wie Indien zum Land der Computer-Revolution wurde. Das Wired-Magazin erzählt die Geschichte.

<http://www.wired.com/wired/archive/12.02/india.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest